

Rezept für Vogelfutter

Du benötigst:

Alte Blumentöpfe aus Ton

Alte Tasse(n)

Halbe Kokosnussschale(n)

Kochtopf und Kochlöffel

Schere

Hanfseile oder alte Kordeln in unterschiedlicher Dicke

Stabiler Zweig, ca. 15 cm lang



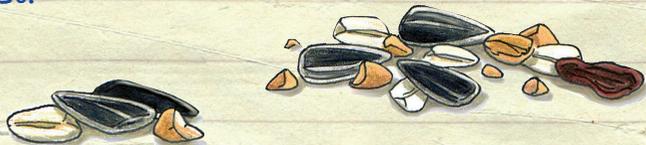
300 Gramm Pflanzenfett, 2 EL Speiseöl

300 Gramm gemischte Zutaten wie: Sonnenblumenkerne, Erdnüsse, Haferflocken und Rosinen

Weitere Beimischungen könnten sein: Hirse, Hanfsamen, Distelsamen, Mohn, Bucheckern, Nussbruch, Weizenkleie und getrocknete Insekten. Das Mischverhältnis ist immer 1:1 – das bedeutet, nimm immer dieselbe Menge an Fett und Futter!

Anleitung für dein selbstgemachtes Vogelfutter:

Das Pflanzenfett in einem Kochtopf auf der Kochplatte bei geringer Hitze schmelzen lassen. Lass dir vielleicht dabei helfen! Vorsicht: Das Fett darf nicht kochen! Sobald das Fett weich ist, rühre das Speiseöl ein und schalte den Küchenherd wieder aus. Nun kannst du alle Nüsse, Rosinen, Haferflocken und Körner in die Masse einrühren. Warte kurz, bis alles leicht abgekühlt ist.



In der Zwischenzeit schneidest du das Seil in etwa 70 cm lange Teile und machst in der Hälfte einen festen und großen Knoten. Nun führst du das Seil von unten durch das Loch des Tontopfs, bis der Knoten das Loch abdichtet und Halt gibt. In das obere Ende des Seils machst du eine Schlaufe, an der du später den Tontopf kopfüber aufhängen kannst. Am unteren Ende kannst du nochmals einen Knoten machen, damit das Seil nicht ausfranst. Dieses untere Seilstück sollte so lang sein, dass sich die Vögel gut daran festhalten können.

Für die Kokosnusshälfte machst du alles wie oben beschrieben, nimmst allerdings ein dünneres Seil.

Drücke nun die abgekühlte Fett-Körner-Mischung fest in die Blumentöpfe und die Kokosnusshälfte ein. Achte darauf, dass das Seil umschlossen ist. Presse die Masse ganz fest in die Töpfe und Kokosnusshälften.



Die Tasse füllst du ebenfalls mit der Körnermasse und bohrst den Zweig direkt an der Tassenwand entlang, bis er am Boden anstößt. Das wird die Sitzstange für unser Vögelchen.

Sobald das Fett komplett erkaltet ist, kannst du deine Futterspender im Garten oder auf dem Balkon an einer schattigen und katzensgeschützten Stelle – also nicht in Bodennähe – aufhängen. Dann warte im Warmen auf deine Gäste – du hast für sie den Tisch gedeckt und sie werden das Futter dankbar annehmen.

Viel Spaß und gutes Gelingen!